

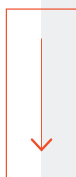
Eine Reise zu den Ursprüngen von Kuraray

Kuraray Europe GmbH
Infos zum Unternehmen



[FORTBILDUNG]

Japan steht für eine eindrucksvolle Mischung aus Tradition und Zukunftsvision. Wie dies auch in der Dentalwelt gelebt wird, davon konnte sich eine europäische Delegation von achtzehn Zahnmedizinern und Zahntechnikern im April 2024 vor Ort überzeugen. Unter dem Motto „Let’s discover the roots of Kuraray Noritake Dental“ lud das japanische Unternehmen Kuraray Noritake Dental zu einer Fachexkursion ein.



Weitere Informationen zu Kuraray Noritake Dental
auf: www.kuraraynoritake.eu/de



BORN IN JAPAN

© Torsakarin – stock.adobe.com

Japan nimmt in der Dentalindustrie international eine führende Position ein. Paradebeispiel ist Kuraray Noritake Dental. Achtzehn Zahnmediziner und Zahntechniker aus Europa reisten kürzlich nach Japan und besuchten das Unternehmen, um sich mit Wissenschaftlern und Entwicklern vor Ort auszutauschen. Die Reise führte durch verschiedene Regionen des Landes, wobei Tokio den Startpunkt bildete. Nach einer herzlichen Begrüßung im Head-Office des Unternehmens durch den Präsidenten des Konzerns, Satoshi Yamaguchi, folgten Präsentationen japanischer Produktexperten mit Einblicken in aktuelle Forschungsprojekte und Technologietrends. Zudem teilten einige der europäischen Teilnehmer, darunter Dr. Verena Freier, Erfahrungen aus dem Praxis- und Laboralltag in eigenen Vorträgen. Satoshi Yamaguchi hörte den Präsentationen aufmerksam zu und nahm aktiv am Austausch teil. „Tokio überwältigt mit Kontrasten. Zwischen Hochhäusern, die in den Himmel zu wachsen scheinen, und geschäftigen Märkten, auf denen traditionelle Waren neben hochmodernen Gadgets angeboten werden, erlebten wir eine Kultur, in der Gastfreundschaft großgeschrieben und jede noch so kleine Geste mit fast zeremonieller Sorgfalt ausgeführt wird“, so Patricia Derr.

Vielfalt, Tradition und Forschung

Die Vielfalt Japans spiegelt sich nicht nur in der Ruhe der Zen-Gärten und dem pulsierenden Treiben Tokios wider, sondern auch in wegweisenden Dentalprodukten. Die Produktpalette von Kuraray Noritake reicht von Befestigungskompositen wie PANAVIA™ über Zirkonoxide wie KATANA™ Zirconia bis hin zu Adhäsivmaterialien wie CLEARFIL™. Die europäischen Besucher tauchten in die Welt der Forschung, Entwicklung und Tradition von Kuraray Noritake ein. Was 1926 als kleines Unternehmen begann, hat sich zu einem globalen Chemie-Giganten entwickelt. Heute zählt Kuraray mehr als 40 Tochtergesellschaften, beschäftigt mehr als 11.000 Mitarbeitende und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 4,7 Milliarden Euro. Seit 1973 entwickelt das Unternehmen Materialien für die Zahnmedizin, die auf fortschrittlichen Polymeren und organischen Synthesetechnologien basieren. 2012 öffnete eine Produktionsstätte für Dentalmaterialien in Niigata ihre Türen. Im selben Jahr erweiterte Kuraray sein Portfolio durch eine Fusion mit Noritake Dental Supply Inc., einem der ältesten japanischen Unternehmen und Spezialisten für Dentalkeramik.



Patricia Derr (Lab Specialist CAD/CAM bei Kuraray Europe GmbH, rechts im Bild) begleitete die europäische Delegation. Hier im Noritake Museum mit Yui Ostuka (links) und Megumi Motooka (beides japanische Kolleginnen von Kuraray Noritake Dental).

Dentalexpertise in Niigata und Nagoya

Die Gruppe besichtigte auch das Werk in Niigata. Der Austausch mit Mitarbeitern und Management war informativ und inspirierend. Die Zusammenarbeit mit Universitäten, Schlüsselbaustein in der Forschungs- und Entwicklungsstrategie, stand im Fokus. Das Unternehmen setzt auf evidenzbasierte Produktentwicklung, gestützt durch Studien, die das Langzeitverhalten der Produkte im klinischen

Einsatz belegen. Universitäre Meinungsbildner sind dabei unverzichtbar, um Werkstoffe unabhängig zu prüfen sowie klinische Erfolge zu untersuchen bzw. langfristige Ergebnisse zu dokumentieren. Während ihres Aufenthalts teilten Anwender wie Dr. David Gerdolle ihre Erfahrungen und gaben Einblicke in die Praxis und zu ihren Techniken. Mit dem legendären Schnellzug Shinkansen ging die Reise weiter nach Nagoya, in das Zentrum der Dentalkeramik von Kuraray Noritake. Als einer der Marktführer für Dentalkeramik in Japan verbindet das Unternehmen traditionelles Handwerk mit moderner Technologie. Schon am Vorabend erhielten die Gäste einen Vorgeschmack auf die Keramikkompetenz. Ein Besuch im Noritake-Garten ließ sie die tiefe Tradition und das unerschütterliche Qualitätsbewusstsein der Japaner hautnah erleben. Seit der Gründung im Jahr 1904 hat sich Noritake der Porzellan-kunst verschrieben – von feinem Tafelgeschirr bis hin zu Hightech-Keramik für industrielle Anwendungen. Seit den 1980er-Jahren werden Dentalkeramiken entwickelt (z. B. CERABIEN™, EX3). In Nagoya teilten Experten wie Ghaith Alousi und Mathias Berger ihr Wissen und gingen auf die Anwendung der Keramiken ein. Eindrucksvolles Highlight: Kiyoko Ban, Pionierin der modernen Dentalkeramik, war Teil der Gruppe. Sie begrüßte die europäische Delegation herzlich und lauschte den Präsentationen der Gäste mit großem Interesse.

Bilateraler und interdisziplinärer Austausch

Europa ist ein wichtiger Markt für Kuraray Noritake. Die Europazentrale, die Kuraray Europe GmbH, ist in Hattersheim bei Frankfurt am Main. Von hier aus wird die Koordination der Geschäfte mit dem Mutterkonzern für ganz Europa gesteuert. Die Exkursion der europäischen Zahnmediziner und Zahntechniker nach Japan bot tiefe Einblicke in die Technologien von Kuraray Noritake und ermöglichte wertvolle Kontakte. „Was mich beeindruckt hat, war der intensive Austausch; einerseits mit den japanischen Kollegen und andererseits der Teilnehmer – Zahnmediziner und Zahntechniker – untereinander. Man hat wirklich gemerkt, wie alle voneinander lernen und sich Tipps geben konnten“, betont Patricia Derr. Und so unterstrich die Reise auch, wie wichtig der konstruktive Austausch für Entwicklung, Forschung und Anwendung ist.

Karte Japan: © Hafid – stock.adobe.com

